

## Festivalkasse und Infopoint im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig  
Täglich 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung  
(hier alle Festivalkarten, auch Festivalpass und Kartenpakete, ohne Vorverkaufsgebühr)  
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten

## Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig  
Täglich 11.00 Uhr – open end

/ Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute  
/ Ganztägig Speisen und Getränke  
/ Tischreservierungen für größere Gruppen bis zum Vorabend



## Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters  
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland  
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

## Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetzlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Susann Mannel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Susen Ackermann	Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf

Yaimelys Acosta Rey, Frank Braungart, Sérgio Bruck, Milan Gather, Anna Hankel, Katrin Liefke, Klaus Lohmann, Daniel Müller, Saskia Ottis, Stephanie Penselin, Anna Marit Petersen, Ramona Plitt, Patrice Rückert, Eric Schellenberger, Laura Schmidt, Daniela Seesing, Eva Wichmann ... Praktikanten

## Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs  
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

## Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Susann Mannel, Anna Hankel
Fotos	Susanna Drescher, Basel
Gestaltung	Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	29.10.2013

Foto, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.  
Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden),  
gelöste Karten verlieren mit Stückbeginn ihre Gültigkeit.  
Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe.

Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechtigte  
Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte  
damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die  
Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

## Finanzierung und Unterstützung

### Förderer:



### Partner und Sponsoren:

InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Leipzig /  
PriceWaterhouseCoopers, Leipzig / ENK Leipzig / Ticketgalerie Leipzig / Lehmanns Fachbuchhandlung

### Internationale und nationale Unterstützung:

Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig & Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation – DGCA, Paris /  
Rudolf Augstein Stiftung, Hamburg / Nationales Performance Netz (NPN), München / Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds –  
Česko-německý fond budoucnosti, Prag / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Culture Ireland, Dublin / Istituto Italiano  
di Cultura, Berlin / Internationales Netz für Tanz und Performance Austria (INTPA), Wien / Botschaft von Spanien, Berlin /  
Fonds Darstellende Künste, Berlin / Getränke Staudt, Leipzig / Europäische Kommission – Generaldirektion Erweiterung, Brüssel

**Spielstätten:** Schauspiel Leipzig / Theater der Jungen Welt / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Theater fact / Passage Kinos

**Kultur- und Medienpartner:** MDR Figaro / ARTE / info tv leipzig / der Freitag

Leipzig  
**euro-scene**  
23. Festival zeitgenössischen  
europäischen Theaters

05. Nov. – 10. Nov. 2013

# CapriConnection & Schola Cantorum Basiliensis, Basel

## »Ars vivendi«

### Musiktheater

Deutschlandpremiere

Mittwoch 06. Nov. // 22.00 – 23.30 Uhr } ohne Pause  
Donnerstag 07. Nov. // 19.30 – 21.00 Uhr }  
Schaubühne Lindenfels

Im Anschluss an beide Vorstellungen: Publikumsgespräch



Mittwoch 06. Nov. // 22.00 – 23.30 Uhr  
Donnerstag 07. Nov. // 19.30 – 21.00 Uhr  
Schaubühne Lindenfels

Ab 14 Jahre

# CapriConnection

SCHWEIZ

## & Schola Cantorum Basiliensis, Basel

### »Ars vivendi«

Musiktheater

Deutschlandpremiere

Konzeption ..... **Susanne Abelein, Anna-Sophie Mahler, Boris Brüderlin**  
Inszenierung ..... **Anna-Sophie Mahler** in Zusammenarbeit mit den Darstellern  
Bühnenbild ..... **Duri Bischoff**  
Kostüme ..... **Mirjam Egli**  
Technische Leitung ..... **Duri Bischoff, Basel, Thorsten Engels, Leipzig**

Darsteller ..... **Susanne Abelein, Ursula Reiter,**  
..... **HansJürg Müller, Peter Zumstein**

Schola Cantorum Basiliensis:  
Musikalische Bearbeitung und Leitung ..... **Anthony Rooley**  
Sänger - **Regina Dahlen** (Sopran), **Jenny Högström** (Sopran), **Maria Weber** (Sopran),  
..... **Daniel Baca** (Tenor), **Mathias Spoerry** (Tenor), **Tiago Mota** (Bass)  
Musiker ..... **Joan Boronat Sanz** (Orgel, Cembalo), **Ziv Braha** (Laute)

Im Anschluss an beide Vorstellungen findet ein Publikumsgespräch statt.  
Moderation: **Dr. Martina Bako**, Theaterwissenschaftlerin, Universität Leipzig

Uraufführung: 27.02.2013, Kaserne Basel, Reithalle

Produktion: CapriConnection – Boris Brüderlin  
Koproduktion: Fachhochschule Nordwestschweiz  
und Schola Cantorum Basiliensis / Kaserne Basel / Gessnerallee Zürich / Hebbel am Ufer, Berlin

Die Produktion wurde unterstützt durch den Fachausschuss Theater und Tanz, Basel.

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung  
durch Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich.

schweizer kulturstiftung

prohelvetia

#### Kontakt

**CapriConnection & Schola Cantorum Basiliensis**  
Boris Brüderlin  
Allschwilerstr. 35  
4055 Basel, Schweiz  
Tel. mobil: 0041-796 83 30 38  
b.bruederlin@capriconnection.ch  
www.capriconnection.ch / www.scb-basel.ch

## Das Stück

Eine Gruppe von Individuen sucht Inspiration für ihre verloren gegangene Lebenskunst. Sie flüchten vor dem Druck und der Hektik des Alltags in die Natur. »Ars vivendi« (latein: Lebenskunst) versteht sich als Pendant zu dem Stück »Ars moriendi« (latein: Kunst des Sterbens), 2010. Im Zentrum steht dabei die Musik von Claudio Monteverdi (1567-1643) und anderen Komponisten des italienischen Frühbarocks. Grundlage für die Erarbeitung des Stücks bildeten Interviews sowie Texte zur Lebenskunst von Epikur über Michel de Montaigne bis hin zu Michel Foucault und dem Soziologen Dirk Baecker.

## Musikfolge (teilweise Bearbeitung)

Claudio Monteverdi »Lasciatemi morire« (»Lasst mich sterben«)  
Orazio Vecchi »Tiridola non dormire« (»Tiridola, schlaf nicht«)  
Scipione Lacorca »Ahi, tu piangi« (»Ach, du weinst«)  
Luzzasco Luzzaschi »T'amo mia vita« (»Ich liebe dich, mein Leben«)  
Altes Testament »Das Hohelied« / Toncollage  
Orazio Vecchi »Questa ghirlanda« (»Diese Girlande«)  
Filippo Azzaiolo »Gentil Madonna« (»Freundliche Madonna«)  
Carlo Gesualdo »»Mercè!, grido piangendo« (»»Gnade!«, rufe ich weinend«)  
Claudio Monteverdi »Toccata« (aus »L'Orfeo«)  
    »Si ch'io vorrei morire« (»Ja, ich würde sterben«),  
    »Ah, dolente partita« (»Ach, schmerzlicher Abschied«)  
    »Lamento della ninfa« (»Klage der Nymphe«)  
Antonio Il Verso »Lasciatemi morire« (»Lasst mich sterben«)

## Die Compagnie

Die Regisseurin Anna-Sophie Mahler, Schauspielerin Susanne Abelein, geboren 1963 in Aachen, und Dramaturg Boris Brüderlin, geboren 1979 in Basel, bilden das Zentrum von CapriConnection. Die Compagnie wurde 2006 in Basel gegründet. Sie hat in den letzten Jahren eine Inszenierungspraxis entwickelt, die auf theatrale und musikalische Weise dokumentarisches Recherche- und Interviewmaterial umsetzt.



## Die Regisseurin

**Anna-Sophie Mahler** wurde 1979 in Kassel geboren und hat an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin Musiktheaterregie studiert. 2002-04 war sie Regieassistentin am Theater Basel, danach Assistentin bei Christoph Marthaler (Schauspielhaus Zürich) und Christoph Schlingensiefel (Festival Amazonas de Ópera, Manaus / Brasilien). Sie arbeitete 2008 im Regieteam mit Christoph Schlingensiefel bei der Uraufführung der Oper »Jeanne d'Arc – Szenen aus dem Leben der heiligen Johanna« von Walter Braunfels an der Deutschen Oper Berlin. Zuletzt entstand im Rahmen der Festspiele Zürich 2013 die Musiktheaterproduktion »Tristan oder Isolde« in Teilen des Originalbühnenbilds der Inszenierung »Tristan und Isolde« (Richard Wagner) von Christoph Marthaler in Bayreuth 2005.

## Die Schola Cantorum Basiliensis

Die Schola Cantorum Basiliensis ist eine renommierte Hochschule für Alte Musik in Basel. Sie versteht die Beschäftigung mit Alter Musik als Bestandteil des zeitgenössischen Musikschaaffens, ist offen für unterschiedliche ästhetische und historische Ansätze sowie innovative Experimente. **Anthony Rooley** wurde 1944 in Leeds / England geboren und erlangte internationale Anerkennung als Lautenist und Wiederentdecker vergessener Werke der Renaissance und des Frühbarocks. Seit 1990 unterrichtet er an der Schola Cantorum Basiliensis, wo er die Advanced Vocal Ensemble Studies (AVES) leitet. 2008 wurde Rooley zum Vizepräsidenten des York Early Music Festivals ernannt.